Tübingen
Universitätsstadt

Radverkehrskonzept Tübingen 2030 – Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

Pressegespräch am 25. Juli 2023

Daniel Hammer, Fachabteilung Verkehrsplanung, Universitätsstadt Tübingen









Rückblick

- **Fortschreibung Radverkehrskonzept:**
  - Radwegenetz tlw. lückenhaft und/oder unterdimensioniert
  - neue Entwicklungen und Anforderungen an den Radverkehr
  - Steigende Radverkehrsmengen
  - Projekte in der Umsetzung z.B. Brücken, Blaues Band, etc.

ADFC Klimatest 2022: Note 3,1
2020: Note 3,4

Steinlachunterführung: Ø 8000 Rad/24h
während des Sommers: Ø 11500 Rad/24h

Radverkehrsförderung:
2020 – 2025: 7 Mio € pro Jahr


Radweg Blauer Turm


Luftbild Radbrücke West - Südseite


„Rushhour“ in Tübingen (Rappstr.)


Radfahrstreifen Wilhelmstraße

Phase 1 – Grundlagen

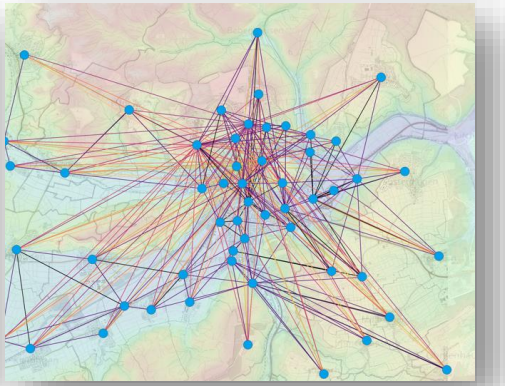
- Qualitätsstandards
  - „Blaues Band als Blaupause“ (Zielstandard) <-> Zielkonflikte
  - Fahrradstraßen 2.0
- Routennetz
  - Schwerpunkt: Radvorrangrouten
  - Schwerpunkt: Pendelnde und Schülerverkehre
- Analyse
  - Befahrung des rund 70Km langen Radvorrangroutennetz

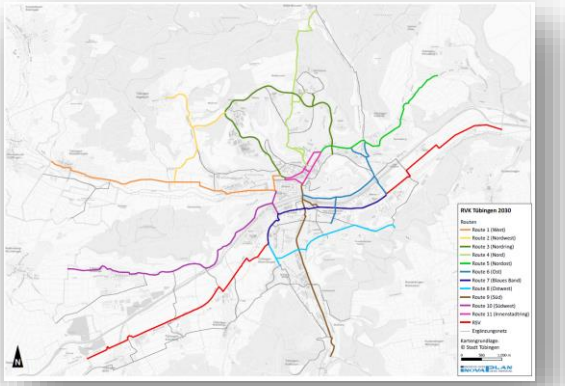
Potentiale:
5-10 Km: 13% Radverkehrsanteil
>10 KM: 5% Radverkehrsanteil

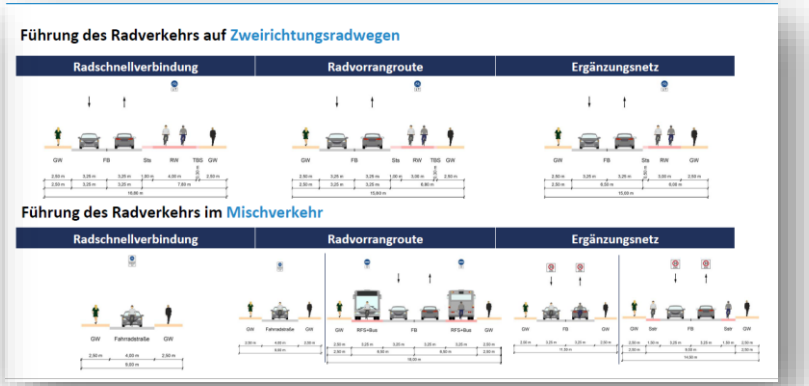
Befahrung:
Erhebung per Analyse-App und Kamera



Befahrung mit App und Kamera


Quell- und Zielpunktenetz


Entwurf Netzkonzeption



Beispiel Qualitätsstandards

Phase 2 – Öffentlichkeitsbeteiligung

- Online Auftaktveranstaltung am 22.11.2022
- Online Beteiligungskarte vom 22.11.2022 bis zum 24.12.2022
- „Radverkehrskonzept vor Ort“ an fünf Terminen
- Fragestellung: Hinweise zum Routennetz
- 1800 Pins und 1500 Kommentierungen in vier Wochen!

Sensationelle Beteiligung! „Expertise“ der Tübinger_Innen

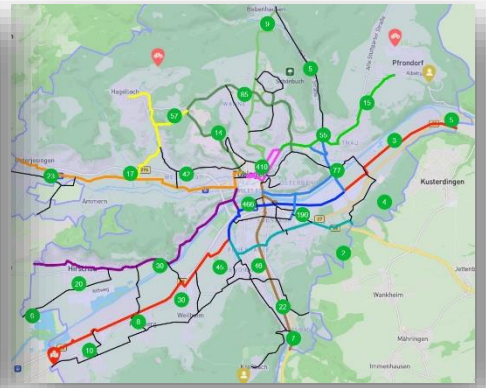


Werbung Banner Friedrichstraße



Plakat- und Postkartenwerbung


Radverkehrskonzept vor Ort

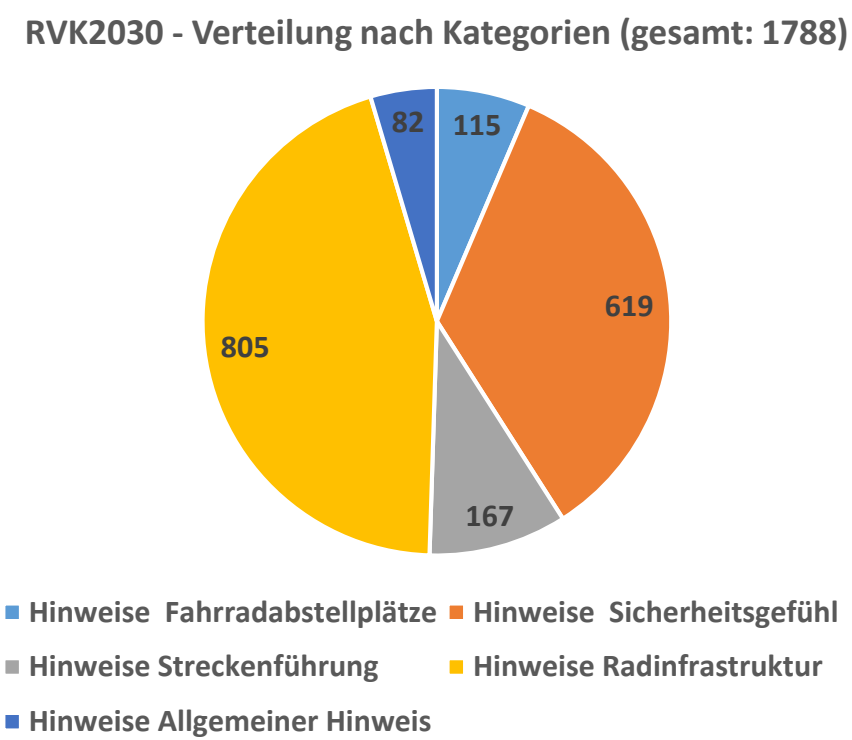

Digitale Beteiligungskarte

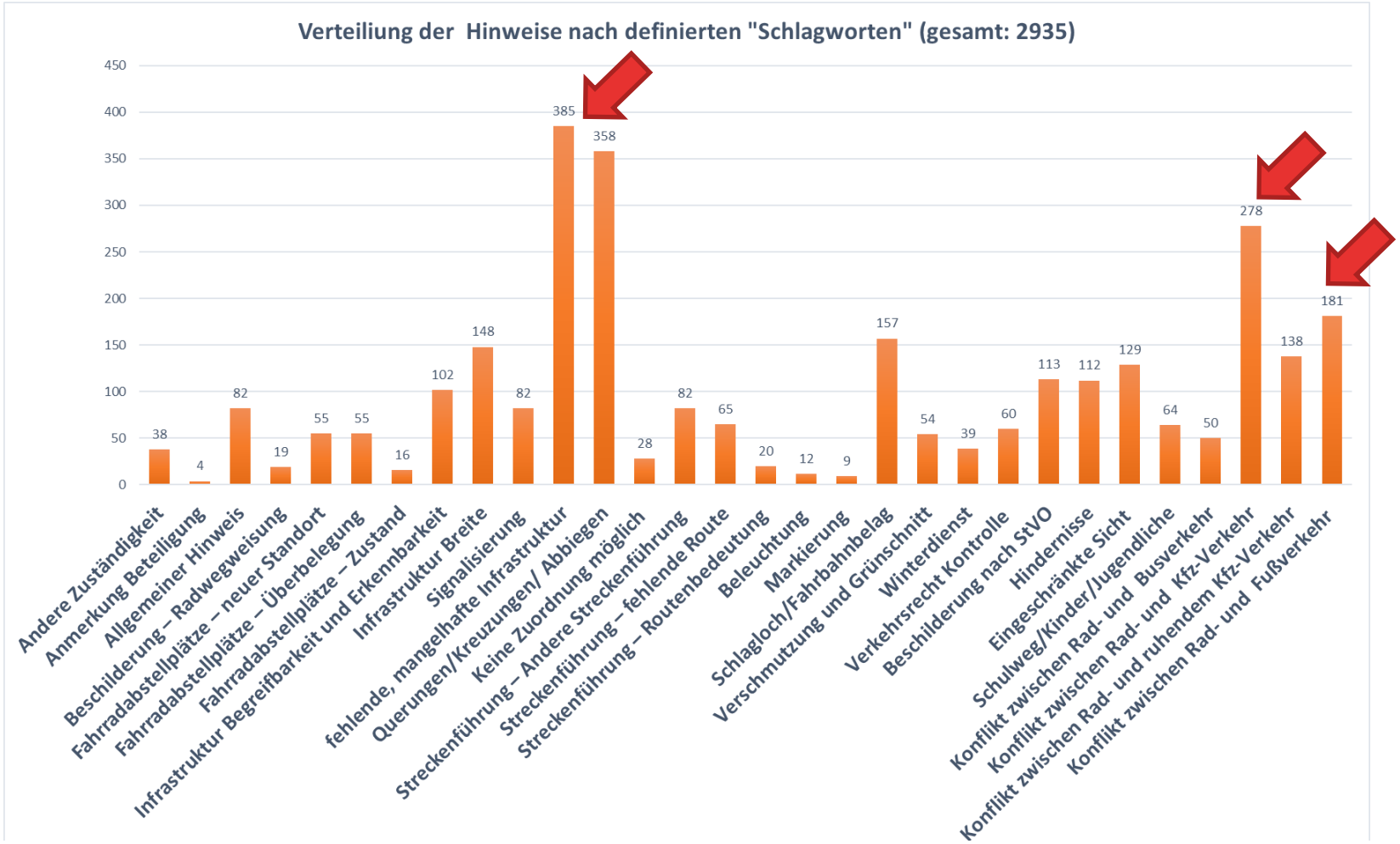


Werbung Öffentlichkeitsbeteiligung

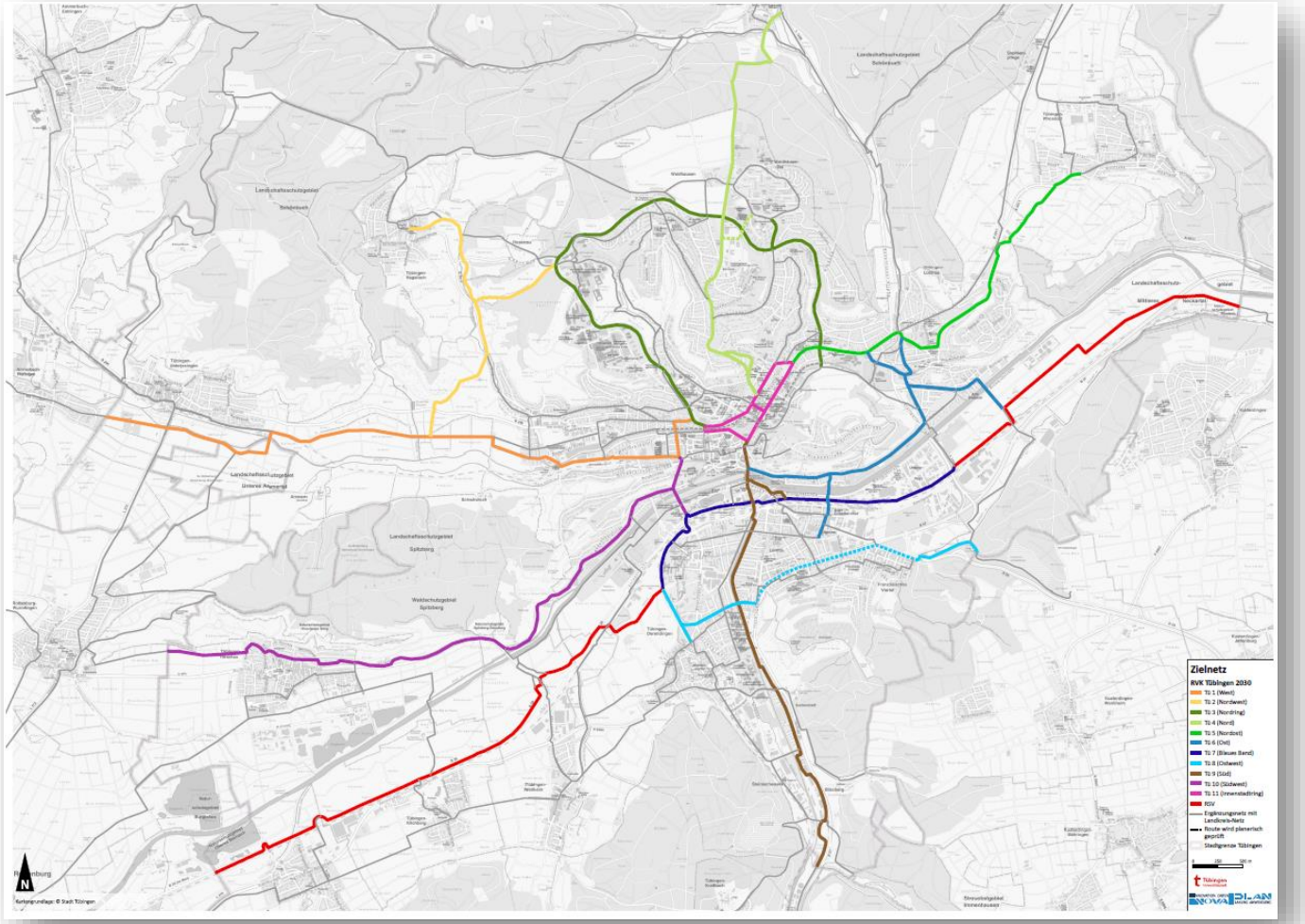
Phase 2 – Ergebnisse

Jeder Pin/Eintrag wurde durch das Planungsteam geprüft





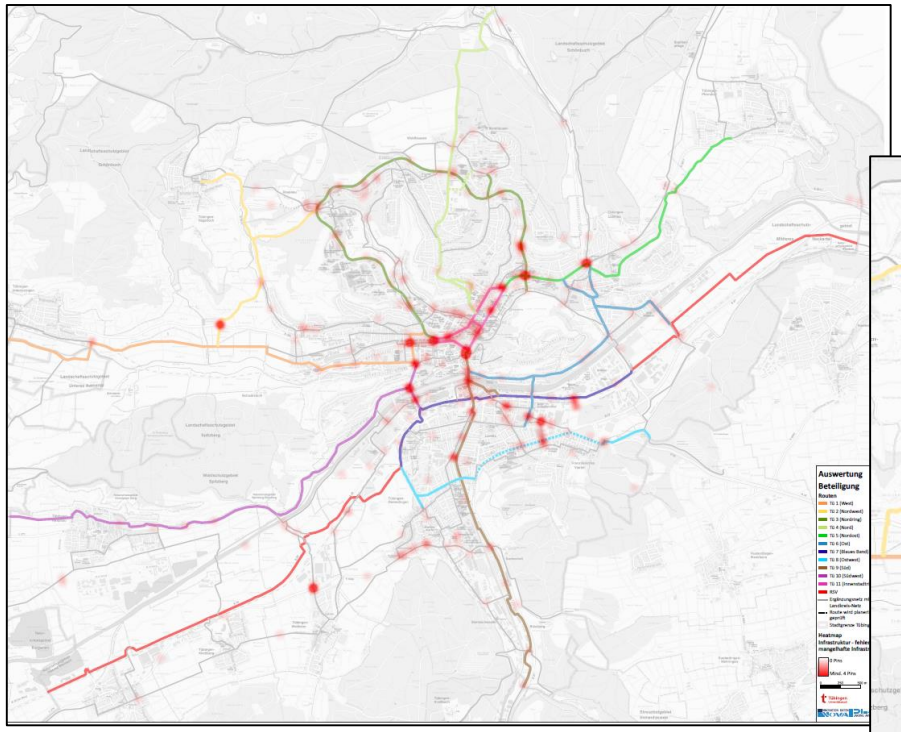
Phase 2 – Ergebnisse der Online-Beteiligung



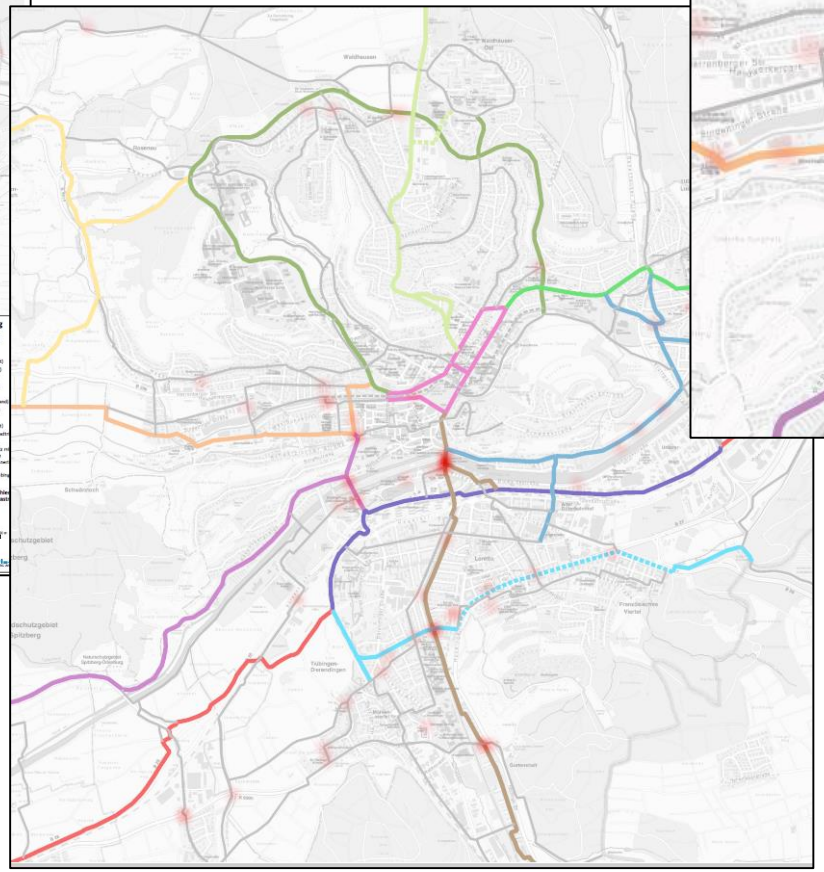
- **Riesiger Wissens- und Datensatz**
- **Routennetz bestätigt**
- **Handlungsgrundlage**
- **Priorisierung**
  ->Fahrradstraßenprogramm
  ->Lückenschlüsse/Verkehrssicherheit
- **Sofortprogramm**

Hinweise zu „kleinen Details“ und bekannten „Baustellen“ im Radwegenetz
->Schwarmintelligenz

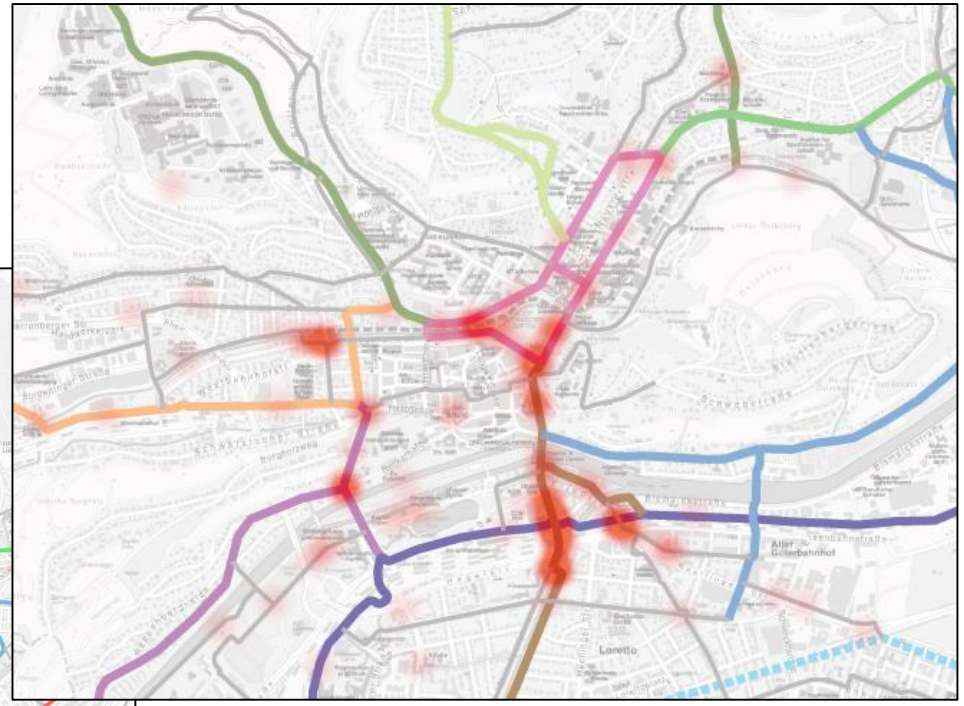
Phase 2 – Ergebnisse



Heatmap: fehlende, mangelhafte Infrastruktur



Heatmap: Schulweg, Kinder, Jugendliche

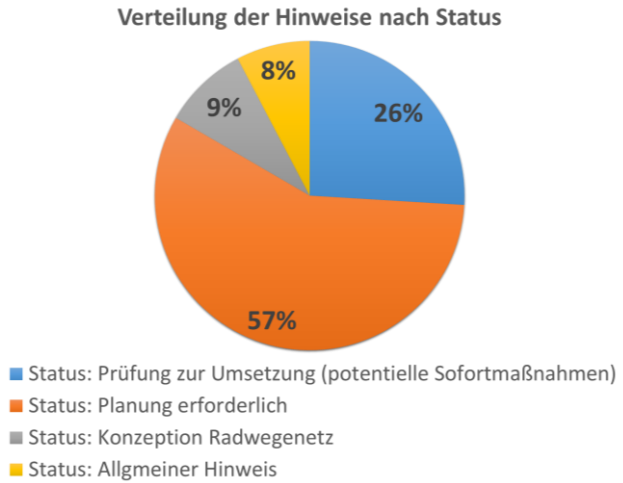


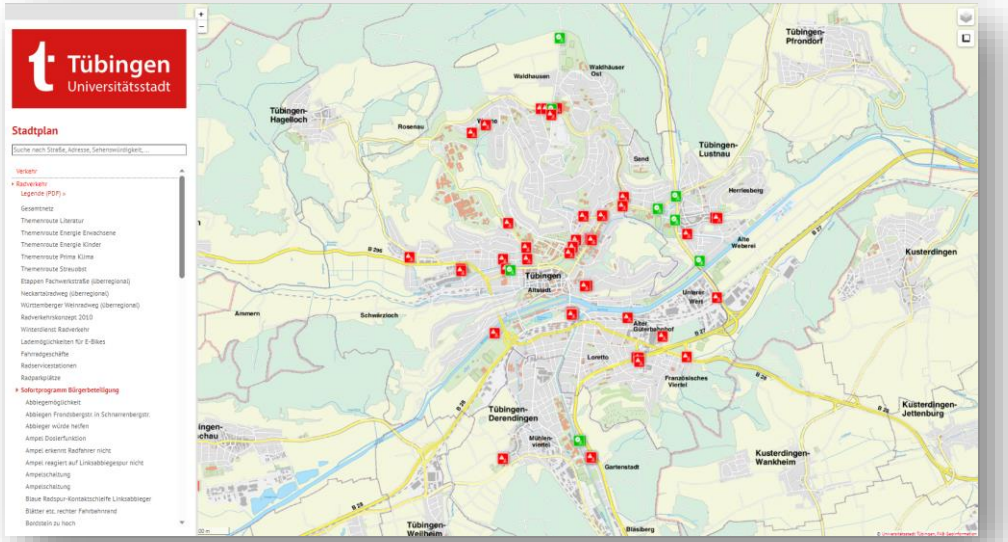
Ausschnitt Heatmap: Konflikte zwischen Fuß- u. Radverkehr

Phase 2 – Umsetzung von Sofortmaßnahmen

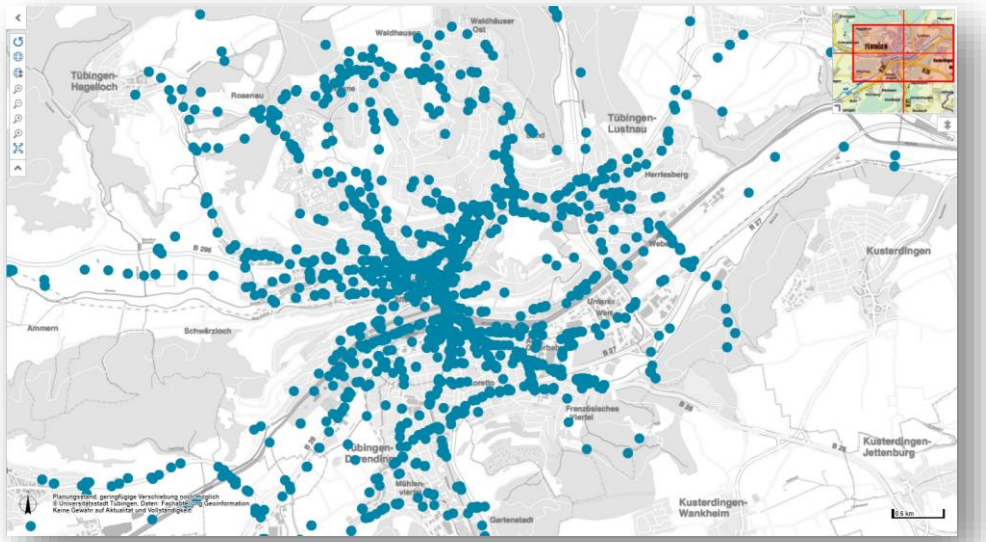
- Rund 60x Sofortmaßnahmen identifiziert und ausgearbeitet
- Maßnahmen mit „kleinerem“ Planungsaufwand
  - Bordsteinabsenkungen, Beschilderungen, Fahrradabstellplätze
- Online abrufbar

Ziel: Ergebnisse sichtbar machen





Übersicht Sofortmaßnahmen im Stadtplan



Gesamtübersicht aller Hinweise aus der Beteiligung (intern)

Quelle: Stadt Tübingen

Phase 2 – Ergebnisse

Ausstellung

- Präsentation der Ergebnisse im Foyer des historischen Rathauses **vom 25.07 bis 15.08.**

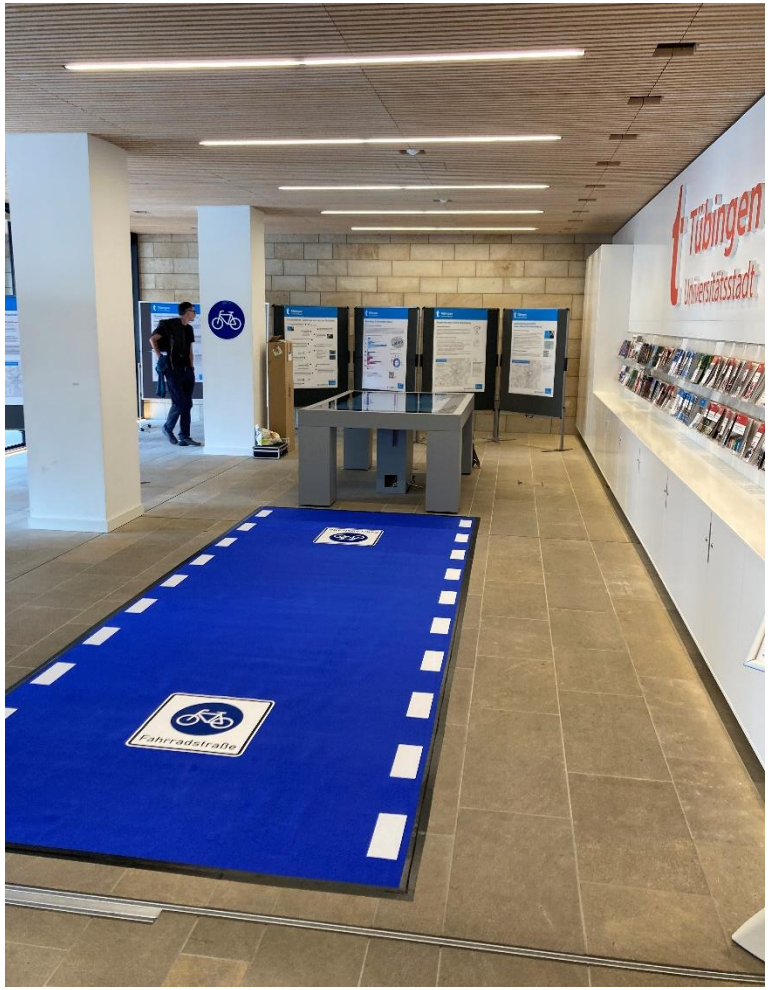
- Planungsteam vor Ort am

  Donnerstag, 27.07., 14-17 Uhr
  Dienstag, 01.08., 9-12 Uhr

  Mittwoch, 09.08., 11-14 Uhr

Homepage

- Informationen auf der Projektseite: https://www.tuebingen.de/radverkehrskonzept
- Online-Beteiligungskarte https://www.karte-radverkehrskonzept-tuebingen.de/



Phase 3 – Zielgerade

Konzeption Routennetz und Qualitätsstandards

Präsentation der Ergebnisse der Öffentlichkeitsbeteiligung

Fertigstellung des Berichts im Entwurf

Gemeinsamer Termin

mit Verbänden, Interessengruppen

Ortschaftsräten aller Teilorte und Ortsbeiräte

mit dem Gemeinderat

Themen: -Vorstellung des Routennetz, Qualitätsstandards, Bericht
-Priorisierung von Routen/Maßnahmen
-Austausch zum Mittelbedarf

Vorlage mit Beschluss im Gemeinderat

Ziele: -Radverkehrskonzepts als strategisches Handlungsgrundlage

Zusammenfassung

1) Riesiger Wissensschatz durch die Online-Beteiligung. Großes Dankeschön!

2) Das Routennetz wurde bestätigt

3) Sofortmaßnahmenprogramm gestartet

4) Handlungsgrundlage für die Beratungen mit dem Gemeinderat

5) Priorisierungsvorschlag:
   - Fahrradstraßen 2.0
   - Lückenschlüsse und Verkehrssicherheit

6) 200.000 – 300.000 € Sondermittel für die Folgejahre in Haushalt





Quelle: Stadt Tübingen